

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1929-1930**

28.3.1930



Veit Groh & Sohn

moderne
Herren-Schneiderei
Kaiserstraße 193/95

Bahn & Bassler

Bestel. Mineralbrunnen des In- und Auslandes
10 Weyersden u. alle städt. Tischbierkäse
Karlsruhe i. B.
Südfel 30, Tel. 255
Freiburg i. Br.
Cogenstr. 29, Tel. 2007
Gegründet 1887

Musikalien

**Instrumente
Apparate
und Platten**

FRANZ TAFEL

Musikalienhandlung
Ecke Kaiser- u. Lammstrasse

Emil Willer

Optische Anstalt
Kaiser-, Ecke Lammstrasse
Tel. 3550 Gegr. 1886

Operngläser, Feldstecher
Barometer, Augengläser
Mechanische Spielwaren

BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE
Amtlicher Theaterzettel **Nachdruck verboten**

Freitag, den 28. März 1930

* F 19 (Freitagniete) Th.-Gem. III. S.-Gr. I. Hälfte

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten nach einer Erzählung von M. Jokais
von J. Schnitzer

Musik von Johann Strauß

In Szene gesetzt von Friedrich Ammermann

Musikalische Leitung: Josef Krips

Graf Peter Homonay, Obergespan des
Temesvarer Komitates
Conte Carnero, königlicher Kommissär
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant
Kálmán Zsupan, ein reicher
Schweinezüchter in Banat

Arsena, seine Tochter
Mirabella, Erzieherin im Hause Zupans

Freundinnen der Arsenas, Schiffsknechte, Beamte Carnos, Csikos, Zigeuner, Zigeunerinnen, Zigeunerkinder, Pagen,
Grenadiere, Dragoner, Husaren, Marktenderinnen, Volk

Karlheinz Löser
Friedrich Prüter
Wilhelm Nentwig
Adolf Schoepflin
Lotte Fischbach
Hermine Ziegler

Ottokar, ihr Sohn
Csipra, Zigeunerin
Saffi, Zigeunermädchen
Pali
Jozsi
Milály
Ferkó
Istvan, Zupans Knecht

Karl Laufkötter
Else Grünwald-Seyfert
Malie Fanz
Josef Grötzingler
Gottfried Grötzingler
Max Schäfer
Fritz Kilian
Hermann Lindemann

Chöre: Georg Hofmann

Balletteinlage im 3. Akt: *Rom aus dem Süden* (Walzer)

Harald Josef Fierstau, das Ballett

Bühnenbilder: Torsten Hecht

Kostüme: Margarete Schellenberg

Technische Einrichtung: Rudolf Walat

Abendkasse 19½ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 22¼ Uhr

Pause nach dem Akt

Preise C (10-7,00 Mk.)

Inhaltsangabe umseitig!

**Moninger
Bier**

**Eine Erfrischung
nach der
Vorstellung**

**Städt.
Sparkasse
Karlsruhe**

Sparverkehr Groverkehr

Damenhüte
*Geschwister
Gutmann*

Leipheimer & Mende

STOFFE

Sie kaufen

alle Uhren, Goldwaren, Silberwaren,
Schnitz-, Damascen-, Truarings besonders
präzise und werden fachmännisch
und wirtschaftlich bedient bei

Uhrmacher Hiller

Juwelier

Waldstr. 24 Telefon 3729

Beide eine Reparaturwerkstätte für
Uhren u. Goldwaren - Ketteaufsatz

Führer durch die Opern
und Sinfonie-Konzerte
desgleichen Textbücher,
Klavieraussäge

Fritz Müller

Musikalienhandlung
Kaiser-Ecke-Waldstr.

Freyersbacher Sprudel

Gegen Magen-, Nieren- und
Blasenleiden

Blutbildend
Wirksamstes Heilmittel.

Freyersbacher Mineralquellen
Bad Peterstal, Rendtal

Vertreter: Gebr. Schmitt, Karlsruhe
Bernhardstraße 7 Telefon 3059

Badeeinrichtungen und Toiletten

sowie die zugehörig. Ausstattungs-
gegenstände in jeder Ausführung
beim Spezialgeschäft f. Sanitäre
Einrichtungen und Beleuchtung

Jos. Enderle

Waldstraße 16/18 Begr. 1887
Billige Preise / Erste Referenzen



Flügel u. Pianinos

empfiehlt

Ludwig Schweisgut

Erbprinzenstr. 4 b. Rondellplatz

INHALT:

Der Zigeunerbaron

Als letzter türkischer Statthalter hatte der Pascha von Temesvar das Ungarland verlassen, und zwar so schnell, daß die gefüllte Kriegskasse zurückgelassen werden mußte. Auch eine kleine Tochter ließ er zurück, die nun von einer alten Zigeunerin erzogen wird. Conte Carnero verlor seine Gattin und seinen kleinen Sohn, die von den Türken fortgeschleppt wurden. Der alte, reiche Barinkay mußte als Parteigänger fliehen, seine Güter wurden konfisziert und liegen jetzt verwahrlost. Der reiche Schweinehirt Zsupan hat sich auf dem Barinkayschen Grund angesiedelt, raubt, was zu rauben ist, in der Hoffnung, daß der einzige Erbe Barinkays in der Fremde zugrunde gegangen, also nicht mehr zu rückkehren werde.

Soweit die Vorgeschichte. Conte Carnero ist wieder eingetroffen, mit ihm der junge Barinkay. Zsupan ist wenig erfreut von der Rückkehr Barinkays, tut allerdings sehr erfreut, als der junge Bursche einen Vergleich vorschlägt. Zsupan soll ihm seine einzige Tochter und Erbin Arsena zur Frau geben, dann sollen die Spitzbübereien des Landrabes vergessen werden. Arsena liebt jedoch Ottokar, er verhöhnt Barinkay, indem sie scheinbar in die Heirat mit ihm willigt, aber spöttisch verlangt, er solle vorher Baron werden. Barinkay fühlt den Spott und verbindet sich mit der alten Zigeunerin Czipra, die ihn als zurückgekehrten Woiwoden erkennt, den Zigeunern zeigt, worauf diese Barinkay bitten, nunmehr auch ihr Woiwode, ihr Zigeunerbaron zu werden. Unter den Zigeunern befindet sich Czipras Pflege Tochter Saffi, ein hübsches Mädchen, das sich auf den ersten Blick in Barinkay verliebt, und zu welcher auch er sich hingezogen fühlt. Unter dem Jubel der Zigeuner nimmt Barinkay die Wahl an, man klopft Zsupan und seine Leute heraus, und Barinkay wiederholt seine Werbung, da er nunmehr Baron sei. „Ein Adel von Zigeuners Gnaden, ein Zigeunerbaron“ ruft Arsena, aber Barinkay erklärt nun, daß er auf Zsupans Tochter verzichte und Saffi zu seinem Weibe wähle. Beim Schloß seiner Väter, bewacht von den Zigeunern, hat Barinkay mit Saffi die Hochzeitsnacht gefeiert. Czipra fordert ihn auf, die alten Mauern zu durchsuchen, und Barinkay findet dort den vergrabenen Kriegsschatz. Durch einen Wagenunfall kommen Zsupan, Arsena, Carnero, Mirabella und Ottokar in das Zigeunerlager. Der Sittenkommissar hält sich über die von Störchen und Nachtigallen getrauten Barinkay und Saffi auf. Zsupan schlägt sich vor den Kopf, als er den gefundenen Kriegsschatz erblickt, denn überall hat er gesucht, just hier nicht; es entwickelt sich ein Streit, aber die Ankunft des Grafen Homonay und seiner Husaren stiftet Friede. Homonay kommt als Werbeoffizier. In Spanien ist Krieg ausgebrochen, man braucht Soldaten. Zsupan und Ottokar werden überlistet und sind zu ihrem Schrecken angeworben, Carnero unterbricht das Werbegeschäft, indem er Barinkay und Saffi des Konkubinats angeklagt und die Zigeunerin beschimpft. Da hält die alte Czipra nicht länger mehr an sich, sie holt ein Dokument hervor und bezeugt hiermit, daß die geschmähte Saffi von fürstlichem Geblüt sei, die Tochter des letzten Paschas im Ungarland. — Barinkay glaubt, nunmehr Saffis nicht mehr sicher zu sein, da die Kaiserin Maria Theresia die Fürstentochter nach Wien kommen lassen wird, und obwohl Saffi ihm ihre Liebe und Treue versichert, übergibt er den Schatz an Homonay für den Staat, und läßt sich für den Krieg in Spanien anwerben.

Der Krieg ist siegreich beendet, man bereitet den Empfang der Truppen vor. Zsupan ist dem Heere vorausgeeilt und erzählt seinen Leuten von den Heldentaten. Er hat sich zwar grundsätzlich aus den Schlachten ferngehalten und es mehr auf Schmucksachen, Uhren, silberne Löffel usw. abgesehen, als auf die Siege, aber desto mehr hat sich Barinkay ausgezeichnet an der Spitze der Ungarn. Ihm hat man den siegreichen Ausgang des Krieges zu verdanken. Dafür erhält er seinen Lohn. Nachdem der Einzug der Truppen vorüber, überbringt Graf Homonay dem tapferen Barinkay die vollständige Auslieferung seiner Güter, den Adelstitel und die Hand Saffis, denn das wackere Mädchen ist auch als Günstling der Kaiserin ihrem Geliebten treu geblieben. Der glückliche Barinkay hegt nun auch keinen Groll mehr gegen Arsena. Ottokar ist während des Feldzuges sein Freund geworden. Er macht den Freiwerber und daraufhin willigt Zsupan in die Verbindung seiner Tochter mit Ottokar.

Heinrich Hock

Karlsruhe
Adlerstr. 19



Möbel-
transport
Spedition
Lagerung
Wohnungs-
tausch
Auto-
transport

Fernsprecher Sammelnummer 2482

Lesst die
Bad. Presse
Badens
bedeut. größte und
Zeitung

Radio-

Anlagen aller Systeme (Netz-
anschlussgeräte) liefert gegen er-
mäßigte Anzahlung und Rest in
22 Monats-Raten. Prospekte u.
Vorführung kostenlos.

Südd. Funk-Zentrale
Karlsruhe i. B. / Kreuzstraße 18
Telefon 1079



GERHARD JUST

Komm und fass mit

Roederer das Abendlokal

Zähringerstraße 19

Telefon 1585/3054

*Schön und stimmungsvoll
Kapelle Milofj*

JOSEF MACK

Damenhüte
Karlsruhe, Hirschstraße 29

Neuanfertigung
und Umfaconieren von
Damenhüten in Filz und Stroh
bei mäßigen Preisen

Tapeten

Rieger & Matthes Nachf.
Karlsruhe
Kaiserstraße 186 · Fernruf 1783

Dampf-Waschanstalt
C. Bardusch
wäscht • färbt • reinigt

Karlsruhe	Ettlingen
Telefon 2101	Telefon 61
Kaiserstraße 60	Karlstraße 25
Yorkstraße 17	Rinheimerstr. 16

Karl Timeus

Färberei und
chemische Waschanstalt
Gegründet 1870

Erstkl. Arbeit / Mäßige Preise
Marienstr. 19/21, Telefon 2838
Kaiserstr. 66, beim Marktplatz

Emil Schmidt & Kons.

Ingenieure
KARLSRUHE - Gegründet 1869
**Sanitäre, Heizungs- und
Elektr. Licht- u. Kraftanlagen**
Billigste Preise
Hebelstr. 3 / Kaiserstr. 209
Telefon 6440/6441

Plissé-Brennerei
Stützer

Douglasstr. 26
Telefon Nr. 891
Postsch. 22254
Hohlsäume
Ankurbeln von
Spitzen
Festonieren u.
Lochstickerei
Kurbelstickerei
Knopfföcher
Knopfanfertigung
Auszacken v. Stoffen

Falten

3 mm Breite
150 cm Höhe